



# LAG Dingolfing-Landau e.V.

## Protokoll zum Workshop für Vereine vom 05.04.2022

**Ort:** Online  
**Sitzungsleiter:** 1. Vorsitzender, Landrat Werner Bumeder  
**Beginn:** 17:03 Uhr  
**Ende:** 18:37 Uhr  
**Protokoll:** Sascha Schnürer

### Teilnehmer:

Werner **Bumeder**, 1. Vorsitzender, Peter **Hirmer** (Bund Naturschutz), Sebastian **Wimmer** (Regionalmanager), Mathias **Adam** (Förderverein Mutter-Kind-Haus e. V.), Christian **Wieser** (Feuerwehr Landau, BDR),

Sascha **Schnürer**, LAG-Manager; Petra **Wolf**

Begrüßung durch Landrat Bumeder. Er freut sich, dass doch welche gekommen sind. Die Förderperiode 2014 - 2022 läuft langsam aus. Die LAG möchte sich für die nächste Förderperiode bewerben. Dazu sollen in mehreren Workshops die Ziele überprüft und angepasst werden. Ein herzliches Grüß Gott allen die sich Zeit genommen haben. Er entschuldigt sich schon jetzt, dass er nur rund eine Stunde Zeit hat und übergibt das Wort an Herrn Schnürer.

Herr Schnürer stellt kurz das LAG-Management vor. Er bietet für Vereine bei Bedarf Online-Infoveranstaltungen an. Er stellt das EU-Förderprogramm LEADER vor. Er bedauert, dass kommunale Pflichtaufgaben wie z. B. Feuerwehr, Wasserwacht etc. nicht gefördert werden können.

Resilienz ist das künftige Hauptthema. Er erklärt, was das Wort bedeutet und stellt die 5 Hauptthemen als Vorgabe aus dem Ministerium vor. Er spricht die Frage an, was die Region in der Zukunft braucht.

Die Teilnehmer werden gebeten in einer Wortwolke Projektideen zu sammeln.

Herr Schnürer stellt viele Beispiele zu den 5 Themen der Resilienz vor.

Herr Adam möchte wissen, ob mehrere Förderungen kombiniert werden können.

Herr Schnürer zeigt auf, dass bei einer Mehrfachförderung bei LEADER unterschiedliche Zielsetzungen erforderlich sind. Eine 10% Quote bei Eigenmitteln muss jedoch eingehalten werden.

Ein großes Anliegen von Herrn Hirmer ist es, Vernetzungsstrukturen zu stärken. Er hat den Eindruck, dass kaum Abstimmungen zwischen den Gemeinden stattfinden. Er wünscht sich, dass Bürger in Beteiligungsprozesse integriert werden,



LAG Dingolfing-Landau e.V.

Vertreten durch:  
1. Vorsitzenden  
Landrat Werner Bumeder

c/o  
Landratsamt Dingolfing-Landau  
Obere Stadt 1  
84130 Dingolfing-Landau

Telefon: 08731 / 87 - 0  
Telefax: 08731 / 87 - 100

### LAG-Management

Sascha W. Schnürer

Schnürer & Company GmbH  
Dieselstraße 9  
84419 Obertaufkirchen

Telefon: 08082 / 94810 - 00  
Telefax: 08082 / 94810 - 30  
Mail: info@schnuerer-company.co



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Land-



## LAG Dingolfing-Landau e.V.

was auch für Jugendliche und Kinder interessant wäre. Er berichtet, dass in Eichendorf mit Schulen in einem Forum diskutiert wird, wie sich die Jugend die Gemeinde der Zukunft vorstellt.

Herr Schnürer berichtet, dass andere Regionen eine App entwickeln, um die Bevölkerung besser zu erreichen. Wegen der Jugend und Kinder sollte das Jugendamt eingebunden werden.

Herr Wimmer meldet sich zu Wort. Die Bürgermeister sind regelmäßig im Austausch. Eine Beteiligung von Jugendlichen wurde bereits durch die „Jugend-App“ des Landkreises ermöglicht. <https://www.jugendarbeit-dingolfing-landau.de/aktuelles/jugendapp-des-landkreis-dingolfing-landau/> Die App ist gerade im Aufbau, um die Jugend an politischen und demokratischen Prozessen zu beteiligen. Man hat sich für ein System aus der Schweiz entschieden. Die Kosten für das System sind eher wenig, viel mehr der zeitliche Aufwand für die Jugendarbeitsstelle im Landratsamt schlägt zu buche.

Herr Wieser ist der Meinung, dass die gezeigten Beispiele eher für Gemeinden gut sind. Die Feuerwehren bräuchten seiner Meinung nach für die Jugend Sitzgruppen zum Zusammenkommen, Grillplätze oder auch Lagerfeuerplätze.

Herr Schnürer hat auch dazu ein Beispiel aus dem Landkreis. Es wird gerade eine Projektidee entwickelt, wo ein Feuerwehrgerätehaus mit einem Bürgersaal kombiniert wird.

Herr Wieser sieht den höheren Bedarf bei den Jugendlichen und Kindern. Ein Bürgersaal wird doch eher von den Erwachsenen genutzt. Gerade nach Corona bräuchte die Jugend Sitz- und Spielmöglichkeiten im Freien.

Herr Schnürer könnte sich vorstellen, dass sich die Feuerwehren zusammenschließen, um in allen Gemeinden vor den Feuerwehren einen Treffpunkt zu schaffen. Das wäre ein schönes Gemeinschaftsprojekt. Herr Schnürer würde interessieren, welche Auswirkungen Corona auf die Feuerwehren hatte.

Landrat Bumeder würde diese Projektidee mit den Treffpunkten begrüßen.

Herr Wieser kann nur aus Landau berichten, dass sie keine Auswirkungen von Corona gespürt haben. Dies mag eher bei kleinen Gemeinden der Fall sein. In Landau habe man Glück gehabt. Momentan ist noch Corona-Übungspause, aber man hat die Altersgrenze auf 12 Jahre gesenkt und hat eine Menge Anfragen.

Das Thema „Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel“ findet Herr Hirmer sehr wichtig, aber eher schwierig ein Projekt dazu zu machen. Der Landkreis wird in Zukunft mit Starkregen-Ereignissen und Trockenheit zu kämpfen haben, aber unterschiedliche Interessen der Landwirtschaft und Bürger treffen hier aufeinander. Ein neutraler Projektträger, auf neutralem Boden könnte dazu ein Treffen organisieren – es wäre aber sicher schwierig einen Konsens herzustellen.

Herr Wieser schlägt vor, dass das Landratsamt eine Bürger-App anbietet.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (E-



# LAG Dingolfing-Landau e.V.

Landrat Bumeder nimmt die Anregung gerne mit, weist aber darauf hin, dass es bereits das Niederbayernforum gibt und im Landkreis sehr viel über die Zeitungen läuft. Er möchte vermeiden, dass das der Landkreis in Konflikte kommt, wenn allen Vereinen und Organisationen eine Plattform geboten wird. Es bräuchte dann jemanden der sich um die Inhalte kümmert.

Herr Wieser wünscht sich nur eine Infoplattform.

Herr Wimmer weist darauf hin, dass das Landratsamt zur Neutralität verpflichtet ist. Er schreibt folgenden Link in den Chat:

<https://landkreis-dingolfing-landau.dahoam-in-niederbayern.de/>

Vor allem die Kalender Funktion ist für die Vereine interessant, da es sich doch um eine große Reichweite des Mediums handelt.

Das Projektbeispiel „Alltagsradwege“ stellt Herr Schnürer noch vor, schränkt aber ein, dass meist zwischen den Gemeinden die Alltagsradwege gut funktionieren, nach den Ortsschildern - innerorts geht meist nichts mehr.

Herr Hirmer hat noch einige Projektideen:

- Ausstellung zum Thema Flächensparen, in dem die rasante Entwicklung über die Zeit gezeigt wird.
- Gewässer 3. Ordnung, die Gemeinden müssen diese bis 2027 in guten Zustand bringen
- ÖPNV für den ganzen Landkreis, nicht nur für die beiden Städte, BMW und zur Schülerbeförderung.
- Thema Wohnungen; Nachverdichtung, Bedarf im Landkreis feststellen, Zukunft „Wohnen im Alter“
- Info an Bürger; es ist viel vorhanden, aber die Bürger wissen es nicht.

Herr Landrat Bumeder möchte klarstellen, dass der ÖPNV nicht so schlecht ist, wie er in dem bundesweiten Ranking der „Allianz pro Schiene“ 2021 dargestellt wurde. Er findet, dass die Studie nicht alle relevanten Kriterien beleuchtet hat.

Herr Wieser gibt zu bedenken, dass wahrscheinlich der Salzer Taxidienst günstiger ist, als einen ÖPNV in jedem Ort zu installieren.

Diese Thematik sieht Herr Schnürer in allen 5 Landkreisen, die er gerade berät. Als Beispiel nennt er den Rufbus, der in Teisendorf gut funktioniert und in Traunstein nicht.

Herr Wieser möchte, dass in Schaukästen die neuen Radlwege aufgezeigt werden und Projekte zur Renaturierung oder angelegte Grünanlagen der Bevölkerung als Info gegeben wird.

Zum Thema „Sozialer Zusammenhalt“ findet Herr Wieser die Unterstützung von Brauchtum wie z. B. Maibaumaufstellen wichtig. Bei manchen Gemeinden müssten die Bänder erneuert werden, oder das Gestell und die Baumaßnahmen dazu übersteigen oft 15 T€.



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (E-



# LAG Dingolfing-Landau e.V.

Herr Schnürer berichtet vom Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ in dem Kleinprojekte unterstützt werden. Derzeit steht kein Budget mehr zur Verfügung, das Projekt wird aber sicher in der nächsten Förderperiode wieder aufgelegt.

Herr Adam hat eine Projektidee. In Landau am Marienplatz soll ein bestehendes Gebäude umgebaut werden zu einem Kulturzentrum. Der Verein wurde bereits 2019 gegründet, aber Corona bremste das Projekt aus. Beteiligt wäre „Aktion Mensch“, „Neu Start Kultur“ und „Beisheim Stiftung“.

Herr Schnürer bittet darum die Unterlagen zuzusenden.

Herr Hirmer verabschiedet sich, da er einen Anschluss Termin hat.

Herr Schnürer stellt noch die Projekt-Beispiele zum Thema „Regionale Wertschöpfung“ vor. Um 18:37 Uhr verabschiedet er sich von den Teilnehmern und bedankt sich für die Teilnahme.

Folgende Wortwolke ist im Laufe des Abends entstanden:

Welche Projektideen haben Sie?

Beteiligungsprozesse    Vernetzungsstrukturen Kulturzentrum  
Kommun WohnraumAnalyse ÖPNV\_Lückenschluss  
Bürger\_App Brauchtumpflege Flächensparen  
Zusammenarbeit    Gewässerplan Radwege\_Schaukästen  
Jugend-Treffpunkte-Feuerwehr    Plattform\_Vernetzung\_Klimawandel

Werner Bumeder  
1. Vorsitzender  
LAG Dingolfing-Landau e. V

Sascha Schnürer  
Schriftführer  
LAG Management



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (E-